

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	9
Vorwort	11
1. Arbeiten am Wochenende – Einstieg in eine neue Zeit?	13
1.1 Zeitwohlstand in Gefahr	13
1.2 Auf dem Weg in die kontinuierlich aktive Gesellschaft ..	15
1.3 Vereinzelung oder Individualität	17
2. Zur sozialen und kulturellen Bedeutung des Wochenrhyth- mus	21
2.1 Sinngebungsinstanzen im Wandel	22
2.2 Angebote/Nicht-Angebote: Optionen am Wochenende	30
2.3 Die Funktion der kollektiven Wochenruhe	37
2.3.1 Die Woche zwischen Sachbezug und Sozialbezug ..	37
2.3.2 Der Aufforderungscharakter der Ruhetage	40
2.3.3 Fünf Funktionen des kollektiven Wochenendes ..	42
3. Arbeitnehmerinteressen am Wochenende und in der Frei- zeit	44
3.1 Am Wochenende gesucht: Der soziale Kontakt	44
3.1.1 Zeitnot und Ruhebedürfnis	44
3.1.2 Soziale Kontakte	48
3.1.3 Langsamer leben	56
3.1.4 Eigenarbeit und Hausarbeit	59
3.1.5 Vor dem Bildschirm	64
3.2 Samstags gehören wir uns	66
3.3 Das Wochenende ist mehr als die Summe seiner Tage ..	72

4. Wenn das Wochenende ausfällt	76
4.1 Ist die Wochenfreizeit transferierbar?	76
4.1.1 Kaum Bereitschaft zur Wochenendarbeit	76
4.1.2 Langfristig kaum bessere Freizeitmöglichkeiten ..	81
4.1.3 Familien-Freischichten?	83
4.1.4 Feier-Tag: Der kulturelle Eigenwert	85
4.1.5 Neuordnung des Zeitbudgets	88
4.2 Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft	90
4.2.1 Weniger gesellschaftliches Engagement	90
4.2.2 Weniger Emanzipation	92
4.2.3 Weniger Familie	95
4.2.4 Mehr Medien	99
5. Ergebnis: Zeitwohlstand heißt, Zeit mit anderen verbringen zu können	103
Bibliographie	108
Über die Autoren	112

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Optionen am Wochenende	31
Tabelle 2: Freizeit am Wochenende	49
Tabelle 3: Der Lebensstil der Zukunft. Zwischen Freizeitwunsch und Freizeitwirklichkeit	54
Tabelle 4: Besondere arbeitszeitliche Belastungen nach Ge- schlecht, Wirtschaftszweig und Berufsgruppe, in % ..	78